① Nenne den Zeitraum des 1. Weltkrieges. / 2

② Fasse den Text „der britische Kriegheld, der Hitler am Leben ließ“ kurz zusammen. (Einleitung, Hauptteil, Schluss) / 5

Angaben zu den Urhebern und Lizenzbedingungen der einzelnen Bestandteile dieses Dokuments finden Sie unter
https://www.tutory.de/entdecken/dokument/gup-arbeit-1-weltkrieg

③ Beschreibe was Adolf Hitler an der Front gesehen oder erlebt haben könnte. Nutze möglichst viele Details, die du im Unterricht gelernt hast. / 4

④ Erläutere warum der Krieg zu einem Weltkrieg wurde, obwohl sich eigentlich nur europäische Länder im Streit befanden. / 2

Angaben zu den Urhebern und Lizenzbedingungen der einzelnen Bestandteile dieses Dokuments finden Sie unter
https://www.tutory.de/entdecken/dokument/gup-arbeit-1-weltkrieg

⑤ Stelle das folgende Zitat in den historischen Kontext. Achte dabei besonders auf das Erscheinungsjahr. Nimm Stellung zu der Aussage. / 3

„Wie hätte der Künstler nicht Gott loben sollen für den Zusammenbruch einer Friedenswelt, die er so satt, so überaus satt hatte! Krieg! Es war Reinigung, Befreiung, was wir empfanden, und eine ungeheure Hoffnung“

Thomas Mann 1914 (deutscher Schriftsteller und Literaturnobelpreisträger)

Punkte: **/ 16**	Note	Unterschrift
		Elternunterschrift

Angaben zu den Urhebern und Lizenzbedingungen der einzelnen Bestandteile dieses Dokuments finden Sie unter
https://www.tutory.de/entdecken/dokument/gup-arbeit-1-weltkrieg

Der britische Kriegsheld, der Hitler am Leben ließ

Hitler gehörte nicht zu den „Frontschweinen“, die im Schützengraben lagen und buchstäblich in die Mündungen feindlicher Maschinengewehre schauten. Vielmehr war er anderthalb bis fünf Kilometer hinter der Front, und brachte Befehle hin und her. Zwar war auch ein solcher Einsatz keineswegs ungefährlich, denn feindliche Artillerie-Granaten rauschten gelegentlich über die Schützengräben hinweg und trafen gelegentlich zufällig auch Offiziere oder Meldegänger auf ihrem Weg. Aber gegenüber dem ständigen mörderischen Risiko ganz vorn war es doch eine vergleichsweise sichere Aufgabe.

Nur einmal bei der Einnahme des Dorfes Gheluvelt in Flandern kämpfte Hitler an vorderster Front. Hitler schrieb nach dem 1. Weltkrieg dazu: „Wir sangen Deutschland, Deutschland über alles. Die Freiwilligen des Regiments List hatten vielleicht nicht recht kämpfen gelernt, allein zu sterben wussten sie wie Soldaten.“ Die Realität war nicht heldenhaft. Sie profitierten von der Tatsache, dass ihre Gegner keine Munition mehr hatten und kaum mehr Kraft nach wochenlangen Kämpfen. Da sie jedoch nicht gut kämpften, fielen trotztdem viele deutsche Soldaten der Gruppe. Der englische Soldat Tandey berichtete nach dem ertsen Weltkrieg etwas Besonderes. Als er gegen die Deutschen bei Marcoing in Nordostfrankreich kämpfte hatte er die Gelegenheit Adolf Hitler zu töten. Dort lief ihm ein deutscher Soldat vor das Gewehr. Er war offensichtlich verwundet und derart demoralisiert, dass er nicht einmal den Versuch machte, sich mit der Waffe zu wehren. Der Soldat Tandey entschied, dem Gefreiten der anderen Seite das Leben zu lassen. Der Soldat nickte Tandley dankend zu und lief weiter – beide begegneten sich nie wieder und Adolf Hitler konnte weiter leben.

Quelle: Welt (2016)

Angaben zu den Urhebern und Lizenzbedingungen der einzelnen Bestandteile dieses Dokuments finden Sie unter
https://www.tutory.de/entdecken/dokument/gup-arbeit-1-weltkrieg